Schreibstube für Friedrich Achleitner

Badersdorf, Österreich

ARCHITEKTUR
polar÷

TRAGWERKSPLANUNG
Bollinger und Grohmann

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
01. September 2016

Anerkennung Holzbaupreis Burgenland 2016

In die ehemalige Scheune eines historischen Streckhofs, zu dem auch ein Wohnhaus und ein Wirtschaftstrakt gehören, wurde eine Schreibstube für den Literaten und Architekturkritiker Friedrich Achleitner implementiert. Sie wird über zwei nach unten führende Stufen betreten, ruht auf zwei Holzbalken, die ihrerseits von vier Stahlbetonstützen getragen werden, und besteht aus einer mit einer Fuge zum Bruchsteinmauerwerk des Bestands eingepassten Holzbox mit den Maßen 6 × 4 × 3,3 Meter.

Schreibtisch, Bücherwand, Teeküche, Bett und WC wurden in die Box, die im Ganzen aus Brettsperrholz und Dreischichtplatten aus Fichte mit Sichtoberflächen hergestellt wurde, integriert. Die konstruktive Bodenplatte übernimmt zugleich die Funktion des fertigen Fußbodenbelags und trägt dazu bei, dass sich die gesamte Schreibstube in einem Guss präsentiert. Die einfache, jedoch einwandfreie handwerkliche Ausführung sowie die konsequente Umsetzung einer Materialsprache unterstreichen die Funktion der Stube als reduzierte, temporär genutzte, atmosphärisch und haptisch wohltemperierte Raum- und Rückzugszelle. (Text: Jurytext Holzbaupreis Burgenland 2016)

Schreibstube für Friedrich Achleitner

DATENBLATT

Architektur: polar÷ (Margot Fürtsch-Loos, Siegfried Loos)
Tragwerksplanung: Bollinger und Grohmann (Reinhard Schneider)

Maßnahme: Temporär
Funktion: Sonderbauten

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Holzbau Rosenberger GmbH

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Burgenland 2016, Anerkennung